

Bauschuttanlieferung – Bürgermeister Erhard Reinl informierte die Gemeindevertreter darüber, dass der Betreiber des Basaltwerks Großen-Buseck ihm mitgeteilt habe, dass die Gemeinde und ihre Bürger weiterhin unbelasteten Bauschutt zu den bekannten Bedingungen kostenlos anliefern können. Aufgrund der relativ weit fortgeschrittenen Verfüllung hatte der Betreiber seiner Kundschaft mitgeteilt, dass keine Bauschuttanlieferung mehr erfolgt. Die Deponie solle künftig nur noch von der Betreibergesellschaft selbst genutzt werden. Kay-Achim Becker (CDU) wollte wissen, ob sich die in Zukunft daraus ergebenden Einnahmeverluste der Gemeinde beziffern ließen. Reinl erklärte, dass diese Zahlen nicht öffentlich genannt werden könnten. Sie würden zwecks Information der Parlamentarier aber dem Protokoll beigegeben. Es handele sich um einen sehr hohen Betrag, so Reinl.

Photovoltaikanlagen – Seitens des Gemeindevorstands werden der Bürgersolargenossenschaft »Sonnenland eG« Großen-Buseck geeignete Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen zur Beteiligung ihrer Mitglieder zur Verfügung gestellt. »Die Eignung der jeweiligen Dachflächen ist vor dem Abschluss einer vertraglichen Regelung mit der Bürgersolargenossenschaft von einem ortsansässigen Statikerbüro zu prüfen«, sagte Reinl. Die Gemeindegewerke hätten zwei weitere solcher Anlagen in Auftrag gegeben. Mit der Montage der Module auf der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck und der Willy-Czech-Halle in Beuern sei Mitte Juni begonnen worden. Die Anlagen gingen Ende Juni ans Netz.

Straßenbaumaßnahmen – Die Umbaumaßnahme der DB AG in Verbindung mit der Telekom in der Bahnhofstraße Großen-Buseck sei so gut wie abgeschlossen, teilte Bürgermeister Reinl mit. Nach Abschluss der Gehwegpflasterung werde die Baustelle geräumt. Die K31 in der Ortsdurchfahrt Trohe habe aufgrund ihres schlechten Zustands eine neue Teerdecke erhalten. Auch die K 143, ausgehend von der Kurt-Schumacher-Straße in die Danziger Straße werde auf einer Länge von 130 Metern in voller Breite saniert. Die Kosten bezifferte Reinl auf 16 000 Euro. Der Auftrag werde nach Mitteilung des Kreises in Kürze erteilt, die Sanierungsmaßnahmen sollen voraussichtlich noch in den Sommerferien erfolgen. Bezüglich der Baustelle im Pfingstweg Großen-Buseck fragte Uwe Kühn (FW), ob die Umleitungsregelung nachts außer Kraft gesetzt werden könne. Dies wollte Bürgermeister Reinl prüfen lassen. (rüg)